



Presse-Information

Stolpersteine in Budapest – Skulptur-Künstler Gunter Demnig gedenkt in Budapest den Holocaustopfern



Frankfurt am Main, 23. Juli 2013. Heute reist der deutsche Skulptur-Künstler Gunter Demnig nach Budapest, um an die Opfer des Holocausts zu erinnern. Der „Vater“ des „Stolpersteine-Projektes“ wird am Mittwoch in der Budapester Hollán Ernő Straße sowie im Jüdischen Viertel (VI. und VII. Bezirk)

Stolpersteine verlegen.

Ein Stolperstein ist mit einem Kupferblatt bezogener, Pflasterstein. Demnig platziert die Steine vor jenen Häusern, aus denen einst Holocaustopfer deportiert wurden. Ziel des Künstlers ist es, mit seinen Werken auf die Historie aufmerksam zu machen und die Geschichte lebendig werden zu lassen. Demnig lässt die einzelnen Schicksale sichtbar werden und sorgt dafür, dass Menschen jeden Tag „stolpern“, stoppen und gedenken. Die Idee entstand Anfang der 1990er Jahre in Köln. Seit der ersten Stolpersteinlegung 1995 in der Rheinmetropole wurden bis heute mehr als 30.000 Steine zum Gedenken niedergelegt. In Ungarn fand die erste Aktion im Jahr 2007 in der Ráday Straße in Budapest statt.

Das Jüdische Viertel in Budapest

Mehr als 220 Baudenkmäler, rund 230 Restaurants, Cafés und Ruinenkneipen, zahlreiche Galerien sowie etliche Designershops verwandeln das Jüdische Viertel heute in einen lebendigen Schmelztiegel der Kulturen. Neben den „Stolpersteinen“ entdecken Besucher hier, inmitten kleiner Gässchen und verwunschenen Gärten, auch die größte Synagoge Europas, die bis heute ein wichtiges Symbol des Glaubens für zahlreiche europäische Juden darstellt. In diesem Gotteshaus wird

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15/-89, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Presse-Information

jedes Jahr das traditionelle jüdische Sommerfestival eröffnet. Vom 25. August bis 2. September 2013 erfahren Gäste das aktuelle jüdische Leben. Bereits zum 16. Mal warten mehr als 30 unterschiedliche Konzerte an zehn Veranstaltungsorten auf die Besucher. Weitere Informationen unter www.zsidonyarifesztival.hu.

Ein Zentrum des Partylebens ist der lebhaftes Liszt Ferenc tér: Im Sommer ist der Platz mit dem modernen Liszt-Denkmal ein beliebter Ort für einen gemütlichen Kaffee oder ein leichtes Mittagessen. Abends verwandelt er sich mit seinen vielen Bars und Restaurants zur Partymeile.

Ruinen-Kneipen

Einen ganz besonderen Charme hat die Kneipenszene im alten jüdischen Viertel. Hier haben sich viele der Ruinen-Kneipen angesiedelt, die mittlerweile typisch sind für das Budapester Nachtleben. Einige, wie das Szimpla an der Kertész u. 48, haben in den letzten Jahren regelrecht Kultstatus erlangt. Das beliebte Studentencafé befindet sich in einem leer stehenden Fabrikgebäude. Ableger der berühmten Kneipe sind bereits am Balaton (nur im Sommer) und in Berlin zu finden. Andere Ruinenkneipen haben sich in alten Garagen eingerichtet – wie das Lokal mit dem für deutsche Gäste leicht verständlichen Namen „kuplung“ in der Király utca 46 – oder füllen alte verlassene Hinterhöfe mit neuem Leben.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15/-89, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com